Rund um die Kirchtürme

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach

Mai 2013

Konfirmationen 2013	Seite 4 - 5
Konfirmanden im Gemeindepraktikum	Seite 2
Trinitatis	Seite 8
Pfingstbornfest und St. Elisabeth	Seite 8, 11
Ferienabenteuer für Jugendliche	Seite 12
Musicalrückblick	Seite 16
Kindergottesdienstteam Ober-Eschbach	Seite 15

Die zehn Gebote nach Luthers Kleinem Katechismus im Dialog

von Max Steinmetz und Henrik Dahlinger

Ich glaube an die Stärke der Facebook-Gemeinde und Mark Zuckerberg
Halt: Stopp
Das erste Gebot: In bin der Herr, dein Gott, Du sollst keine anderen Götter neben mir haben. .-.-.-.
Gott Verdammt: ich habe eine 5 im Test geschrieben!
Halt: Stopp
Das zweite Gebot: Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht miss-brauchen. .-.-.-.
Am Sonntag habe ich endlich mal Zeit für das Physik-Referat.
Halt: Stopp
Das dritte Gebot: Du sollst den Feiertag heiligen. .-.-.-.
Muss ich schon wieder meiner Mutter beim Einkaufen helfen?
Halt: Stopp
Das vierte Gebot: Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren. .-.-.-.
Die Spinne hat die längste Zeit in der Badewanne gesessen.
Halt: Stopp
Das fünfte Gebot: Du sollst nicht töten. .-.-.-.
Raphael van der Vaart wohnt mit der Freundin seiner Frau zusammen.
Halt: Stopp
Das sechste Gebot: Du sollst nicht ehe-brechen. .-.-.-.
Den coolen Füller muss ich haben, das merkt eh keiner.
Halt: Stopp
Das siebte Gebot: Du sollst nicht stehlen. . .-.-.-.
Der Jonas hat Claudia in der Pause ge-mobbt.
Halt: Stopp
Das achte Gebot: Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider Deinen Nächsten. .-.-.-.
Mensch, der Sebastian wohnt in einer Superhütte, warum haben wir so was nicht?
Halt: Stopp
Das neunte Gebot Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus. .-.-.-.
Ich möchte so gerne den Porsche von Tinas Vater haben.
Halt: Stopp
Das zehnte Gebot: Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh noch alles, was dein Nächster hat.

* * * * *

Die Osterkerze 2013 in Ober-Erlenbach
wurde von zwei künstlerisch Begabten, nämlich Vanessa Bartesch und Louisa Riehl sehr geschmackvoll gestaltet. Ebenso möchten wir auch den Kreativen aus Ober-Eschbach, Hilke Häfker und Tanja Hibsch, danken, die die Ober-Eschbacher Osterkerze wunderschön verzierten.

Monatsspruch Mai

„Soviel du brauchst“ – unter diesem Motto steht der diesjährige Deutsche Evangelische Kirchentag, der vom 1.-5. Mai in Hamburg stattfindet.

„Soviel du brauchst“ – auf dem Bild sehen Sie einen Aushang, wie wir ihn vielleicht an einem schwarzen Brett in der Schule, der Universität oder im Supermarkt vermuten würden.
Er fordert uns auf: Nimm dir oder reiß dir herunter, was du brauchst: ein Haus, das heißt, einen Ort zum Leben, deine Familie, Brot zum Sattwerden, das Herz bedeutet wohl Liebe, die Taube Frieden. Alles ganz alltägliche, ganz grundlegende Dinge. Wir sehen auf den kleinen Abreißzetteln kein iPhone, keinen Flachbildfernseher, auch keine leckere Schokolade oder teure Klamotten.

„Soviel du brauchst“ – das Kirchentagsmotto stammt aus der berühmten Geschichte von Mose, der sein Volk Israel durch die Wüste führt. 40 Jahre müssen sie wandern und jeden Tag schickt Gott ihnen Nahrung vom Himmel – das berühmte Manna. Gott schickt Manna – gerade soviel, wie das Volk Israel braucht – nicht mehr und nicht weniger. Nichts Überflüssiges oder Luxuriöses – gerade das, was nötig ist zum Leben.

Ich finde in diesem Spruch, in dieser Geschichte stecken mehre Dinge, über die es sich lohnt nachzudenken. Zuerst ist da das Gottvertrauen: Gott gibt uns, was wir brauchen, darauf dürfen wir uns verlassen. Er weiß, was für uns Menschen gut ist. Das könnte jetzt ein bisschen zynisch klingen, denn wir wissen ja, dass es viele Menschen auf dieser Welt gibt, die noch nicht einmal das Nötigste zum Leben haben.
Ich glaube aber nicht, dass wir das Gott in die Schuhe schieben sollten. „Soviel du brauchst“, das ermahnt uns Menschen dazu, diejenigen Dinge, die Gott uns gibt, gerecht zu verteilen und auch immer wieder aufmerksam dafür zu sein, dass unser Überfluss oft auf Kosten anderer zustande kommt: der Rosenpflückerin in Argentinien oder den Näherinnen in den Textilfabriken in China und Thailand, die oft unter menschenunwürdigen Bedingungen arbeiten müssen und von ihrem Lohn kaum die Familie ernähren können.

„Soviel du brauchst“, meint das Vertrauen auf Gottes Fürsorge und das Achten aufeinander. Vielleicht ist es gut, wenn wir uns daran von Zeit zu Zeit erinnern lassen.

Herzliche Grüße, Ihr Pfarrer

Christoph Gerdes

Anmeldung neuer Konfi-Jahrgang

Wir laden euch ein, in einem Jahr eine Menge über den christlichen Glauben und die Kirche zu erfahren. Das alles in einer tollen Gemeinschaft und mit zwei gemeinsamen Konfi-Fahrten. Ob schon getauft oder noch nicht, meldet euch am

28. Mai um 20:00 Uhr

für den neuen Jahrgang an (in der Regel seid ihr bei der Anmeldung in der 7. Klasse):
In Ober-Eschbach im Gemeindesaal (Ober-Eschbacher Str. 76) oder
in Ober-Erlenbach im Gemeindezentrum (Holzweg 36).

Pfarrer Diefenbach und Pfarrer Gerdes

Danke, sagen wir allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Agapemahls am Gründonnerstag beigetragen haben, ebenso allen Spendern der vielfältigen Quarkspeisen, die dafür sorgten, dass alle satt wurden.

Unser besonderer Dank gilt Familie Gerd Hohmann, die schon seit Jahren wunderbar schmeckende, geschälte Kartoffeln für das Mahl am Gründonnerstag spendet.

Evangelische Kirchengemeinde
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach

Kirchen erzählen vom Glauben – Fahrradtour zu offenen Kirchen entlang des Vulkanradwegs am 25. Mai 2013

Treffpunkt: 10:00 Uhr Bahnhof Glauburg-Stockheim
Ende der Tour: 17:00 Uhr Bahnhof Glauburg-Stockheim

Kosten: 12 € (inkl. Mittagessen, Kaffee und Kuchen)
Anmeldung bis Freitag, 17.5.2013, bei: Yvonne Dettmar, Referentin für Bildung im Evangelischen Dekanat Hochtaunus,
Tel.: 06172/308818, Fax 06172/308866, yvonne.dettmar@evangelisch-hochtaunus.de

Das **„Offene Wohnzimmer“** der AWO im Alten Rathaus in Ober-Eschbach, Kirchplatz 1, findet in der Zeit von 14:30 Uhr - 16:30 Uhr am:

13.05.2013 mit dem "Projekt Vogelhochzeit" mit Roswitha Niemann und am
27.05.2013 als Spielenachmittag und Plauderkaffee statt.

Liebe Ober-Erlenbacher Kinder,

im Mai findet nur am 5. Mai Kindergottesdienst statt.

An den anderen Sonntagen gibt´s aufgrund von Feiertagen und Konfirmationen keinen Kindergottesdienst. Im Juni geht´s es dann wie gewohnt weiter: Sonntags um 9:30h mit dem Kindergottesdienst für Euch und parallel dazu Gottesdienst für Eure Eltern/Großeltern.
Wir freuen uns,
das Ober-Erlenbacher Kindergottesdienst-Team!

Einladung zur Radtour am 28. Mai!

Im hoffentlich sonnigen Mai haben wir als Ziel - wie könnte es anders sein - das älteste "Licht- und Lust-Bad" in Frankfurt ausgewählt.
Unsere Radtour führt zur Main-Halbinsel unterhalb der Universitätskliniken an einen wahrhaft historischen Ort. An unserem Ziel wird ein kleiner Imbiss möglich sein.

Abfahrt ist am **28. Mai um 13:00 Uhr** an der Erlenbachhalle.
Rückkehr gegen 18:00 Uhr. Die Tour ist ca. 45 km lang und ohne Steigungen.

Wir freuen uns auf eine schöne Tour in guter Gemeinschaft!

Helga Gruber und Herbert Reininger
(Tel.: 42976) (Tel.: 457458)

Vorankündigung: 2. Ökumenisches Kirchenfest in Ober-Erlenbach am 30. Juni 2013., 10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in St. Martin, anschließend Festprogramm rund um das ev. Gemeindezentrum, Holzweg 36.

Einladung zum Frauenfrühstück im evangelischen Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36
Bedingt durch den Feiertag (Fronleichnam) wird das Frauenfrühstück auf den 6. Juni 2013 verlegt.
Es wird uns dann Christine Stehling, Impulsgeberin für unsere Gesundheit, besuchen.
Mit dem Thema "Achtsamkeit - achtsamer Umgang mit uns und unserem Körper" lernen wir das Zusammenspiel von Bewegung, Ernährung und Denken kennen.
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief für Juni 2013.

Ihr Frühstücksteam
Sabine Holzer (489179) und Eva-Maria Pauler (41013)

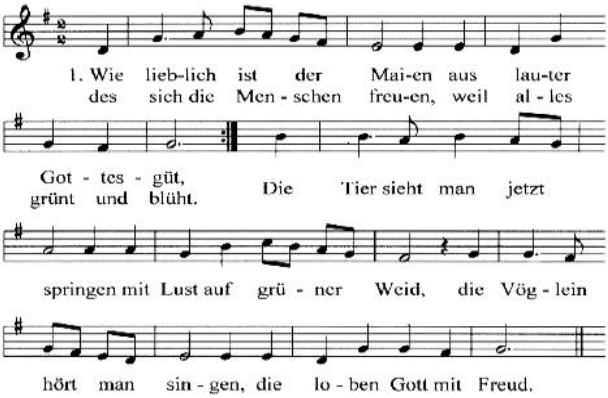
Trinitatis: Gottesdienst mit dem Kirchenchor

Auch in diesem Jahr wird der Mai musikalisch vom Kirchenchor begleitet.

Am **26. Mai** wird es in Ober-Eschbach einen festlich-musikalischen Gottesdienst zum Dreifaltigkeitsfest geben, in dem Sie den Kirchenchor singen hören und auch selbst in einige Lieder einstimmen können.

Neben Stücken für den Sonntag Trinitatis, wie zum Beispiel „Gelobet sei der Herr“ und „Komm, Geist des Lebens“ wird auch die Jahreszeit mit „Wie lieblich ist der Maien“ besungen.

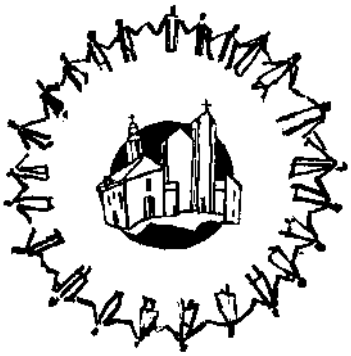
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



* * * * *

Herzliche Einladung zum Pfingstbornfest

am Pfingstmontag, 20. Mai 2013,
rund um die katholische Kirche
„St. Elisabeth“



11.00 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst
ab 12.00 Uhr kulinarische Genüsse,
Kaffee und Kuchen,
Zeit für Unterhaltung und Gespräch

Und wie immer bitten wir Sie unser ökumenisches Fest zu unterstützen, indem Sie einen Kuchen mitbringen, einen Salat spenden oder als Helfer anpacken.

Bitte melden Sie sich bei Pfarrer Dietmar Diefenbach,
Tel 45 70 19

Wir feiern Gottesdienst im Mai 2013:

05.05.13	**Rogate**	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst	Prädikant Laupus
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst	Prädikant Laupus
	Kollekte: Kirchenmusikalische Arbeit	
09.05.13	**Christi Himmelfahrt**	
10:00	Ober-Erlenbach: Konfirmation 1	Pfarrer Gerdes
	Kollekte: Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e.V. und Home Care International	
10:00	Ober-Eschbach: Konfirmation 1	Pfarrer Diefenbach
	Kollekte: Back to Life e.V.	
12.05.13	**Exaudi**	
10:00	Ober-Erlenbach: Konfirmation 2	Pfarrer Gerdes
	Kollekte: Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e.V. und Home Care International	
10:00	Ober-Eschbach: Konfirmation 2	Pfarrer Diefenbach
	Kollekte: Back to Life e.V.	
19.05.13	**Pfingsten**	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Taufe	Pfarrer Gerdes
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst	Pfarrer Gerdes
	Kollekte: Ökum. Rat der Kirchen	
20.05.13	**Pfingstmontag**	
11:00	Ober-Eschbach: Gottesdienst Pfingstbornfest - St. Elisabeth	Pfarrer Diefenbach
	Kollekte: Caritaskreis Ober-Eschbach	
26.05.13	**Trinitatis**	
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Kirchenchor	Pfarrer Diefenbach
	Kollekte: Einzelfallhilfen	

Kindergottesdienst

Ober-Erlenbach: 05.05., 9:30 Uhr

Ober-Eschbach: 05. und 15.05., 10:45 Uhr

Taufen

Durch die Taufe wurden in unsere Gemeinde aufgenommen:

Freud und Leid

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren im Mai 2013:

in Ober-Eschbach:

in Ober-Erlenbach:

Wir trauern um:

Vom Bau des Gemeindezentrums Hl. (St.) Elisabeth in Ober-Eschbach

von Marianne Beckert

Mit dem Bau der Kirche St. Elisabeth wurde ein fast 30jähriges Provisorium beendet. Lange Zeit fanden die Gottesdienste der katholischen Gemeinde in einer "Notkirche" in der Mainzer Straße statt. Nun stehen der Gemeinde endlich die notwendigen Räume zur Verfügung, in denen sich Erwachsene, Jugendliche und Kinder auf vielfältige Weise begegnen können. Seit dem Jahr 1982 befasste man sich mit diesem Vorhaben. Viele Pläne wurden vorgelegt und dann wieder verworfen. Schließlich wurde der Entwurf von Prof. Günter Kleinjohann (Trier) umgesetzt. Dieser berichtet in der Schrift, die zur Einweihung der Kirche vorgelegt wurde, vom Bau dieses Gemeindezentrums.

"Die Gebäude des Gemeindezentrums sind so gruppiert, daß sie einen Platz bilden, der sich zur Straße "An der Leimenkaut" öffnet. Das die Baugruppe prägende Gebäude ist die Kirche. Durch ihre Stellung parallel zur Straße wie auch durch ihre Firstrichtung wird eine optisch wirksame Beziehung zum benachbarten Haus der Evangelischen Gemeinde hergestellt. Der Glockenturm steht im Schnittpunkt der Blickachsen des Zuwegs von der nahen Bahnstation mit der Straße "An der Leimenkaut" und ist wirkungsvoller Akzent für dieses neue Wohnquartier. Die Kirche ist ein sehr einfacher Bau. Die Wände sind aus Ziegelsteinen gemauert und erhalten durch die an Strebepfeiler historischer Kirche erinnernden Mauervorlagen ihre Gliederung. Das mit Tonpfannen gedeckte flach geneigte Dach zeigt im Innern seine Konstruktion aus unterspannten Leimholzbindern. Der Altar ist räumliche und geistige Mitte der Gemeinde. Sie ist dreiseitig um ihn geschart. Die Belichtung durch ein umlaufendes hoch liegendes Fensterband unterstreicht diese umfassende Gebärde. Die von der Altarrückwand abgesetzte hohe Mauerscheibe in Raumachse ist sparsame Andeutung einer Altarapside, lässt seitlich Licht einfallen und weist hin auf die Bedeutung des Altarbereichs. Die Eigenart der Maßverhältnisse, die schlichte Sprache der weiß getünchten Wände, die Lebendigkeit des naturbelassenen Holzes zusammen mit den roten Ziegeltonplatten des Bodens und dem vornehmen Grau des aus Basaltlava bestehenden Altarbereichs heben den Raum heraus aus der Profanität des Üblichen.

Das zentral angeordnete kleine Foyer hat einen Zugang zur Kirche und erschließt die Pfarrräume im angehobenen Erdgeschoß und über eine Treppe die Jugendräume im Untergeschoß. Durch Wegfahren von Zwischenwänden können zwei Gruppenräume des Pfarrheimes und ein Teil des Foyers zu einem Raumkontinuum zusammengefügt werden, das bei größeren Pfarrveranstaltungen als Saal dienen kann.

Das Jugendheim hat drei Gruppenräume, die zusätzlich durch einen äußeren Zugang erreichbar sind. Sie können vom Pfarrheim unabhängig genutzt werden.

Das Gemeindezentrum Hl. Elisabeth wurde so geplant, dass es für die Entfaltung und Pflege christlicher Gemeinschaft in vielfältiger Weise Raum bietet. Bei allem Bemühen um Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit wurde versucht, dem Gebäude einen Ausdruck zu geben, der es für den neu entstandenen Ortsteil Ober-Eschbach geistige Mitte werden lässt."

Ferienabenteuer in den Ammergauer Alpen für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren

Pferde, Strand und tiefe Canyons: Fun und Aktion im Fünf-Seen-Land

Die Ev. Jugend Hochtaunus bietet allen Jugendlichen ab 13 Jahren, in der Zeit vom 8. bis 18. Juli 2013, ein spannendes Sommerabenteuer mit naturpädagogischem Erlebnisprogramm.

Das Ammertal ist eine einzigartige Naturlandschaft mit Felsen, Wäldern und Seen. Eine Vielzahl von Abenteuern lockt, die einmalige Gegend lädt zum Entdecken und Spielen ein: Also raus aus der Schule und rein in die Berge! Dort gibt's echte Highlights: Der schroffe Daniel und die Upsspitze sind zum Beispiel mehr als 2.300 Meter hoch.

Gewohnt wird in der Jugendherberge Oberammergau, die mit großem Außengelände und vielen Freizeitmöglichkeiten auf den Tatendrang der Teilnehmer wartet: Wer es sportlich mag, nutzt die Joggingstrecke oder einen der Ballspielplätze. Dort kann man bolzen und auf den Spuren von Mesut Özil zaubern. Und praktisch nirgends kann man schöner grillen als im Ammertal. Der Ammersee mit seinen Naturschwimmbädern ist in der Nähe und bietet Abkühlung bei heißem Sommerwetter.

Wenn es mal regnet, dann spielt man Billard oder feiert eine Party im Discoraum. Freundliche Zimmer und leckeres Essen bilden die Grundlage für spannende Unternehmungen.

Im Ammertal machen die Jugendlichen Erfahrungen aus erster Hand und haben bei viel „Action" sinnvoll Spaß. Dazu brauchen sie geschützte Freiräume die hier geboten werden. Die Bergwelt – und Seenwelt lädt zur Erkundung ein. In einem der größten zusammenhängenden Naturschutzgebiete Deutschlands können junge Menschen die Natur und sich selbst hautnah erleben und selbst zu Entdeckern werden, im Gegensatz zu virtuellen Welten, die nur ein „second Life" bieten.

Zum Outdoor-Programm gehören die Sommerrodelbahn, Exkursionen in die Tier- und Pflanzenwelt mit dem Alpenverein und dem Vogelschutzbund, Kanu fahren und baden im Ammersee, der Klettergarten Farchant, Ausflug in die Höllen- und Partnachklamm. Für Pferdefreunde gibt es ein ausgedehntes Reitprogramm. Zur Stadt-Rallye geht es in die Landeshauptstadt München. Auf eigene Faust wird die Metropole erkundet, natürlich inklusive „Shopping"-Bummel und Eis essen.

Und natürlich bleibt auch Zeit zum „Chillen", besondere Höhepunkte sind die Grillparty und das selbstorganisierte Bergfest.

Oberammergau ist ein lebendiger Urlaubsort, so gibt es auch ein Angebot an Events und Musikveranstaltungen speziell für Jugendliche. Im Preis von 490,- Euro sind enthalten: Hin- und Rückfahrt, Vollverpflegung, Unterkunft, Versicherung, Erlebnisprogramm, Ausflüge, Eintrittsgelder und professionelle pädagogische Betreuung.

Ev. Jugend Dekanat Hochtaunus
DJR Steffen Pohlmann
Heuchelheimer Straße 20
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 / 30 88 62
www.ev-jugend-hg.de
hochtaunus@ev-jungend.de

Willkommen bei den Gruppen und Kreisen der Gemeinde:

Gemeindesaal Ober-Eschbach	Ober-Eschbacher Str. 76		
Seniorenkreis	Mittwoch, 08.05.	15:00	Fr. Kornmayer Tel. 42674
Frauenkreis	Montag, 06.05.	15:00	Fr. Dippel Tel. 43594
Kirchenchor	Donnerstags	20:00	Jutta Hikel Tel. 684352
Kindergottesdienstteam	nach Absprache		Fr. Diefenbach Tel. 457019
Jugendband	Samstags, nach Absprache	11:00 - 12:30	Imogen Gleichauf Tel. 0176 62916631
„Saitenflitzer“ - Das Streichorchester	Montags	17:15 - 18:00	Andrea Christ Tel. 687778
Kinderchöre und Jugendchor			Jutta Hikel Tel. 684352
ab 5 Jahre bis 2. Klasse	Donnerstags	15:00	
Kinder der 3. bis 5. Klasse	Donnerstags	15:45	
Kinder ab 6. Klasse	Donnerstags	16:30	

Gemeindehaus Leimenkaut	An der Leimenkaut 7		
Jungschar Kinder 6-10 Jahre	Montags	16:30 - 17:30	Milena Trommlitz Tel. 1375139
Offener Spielkreis Von 0 – Kindergartenalter	Donnerstags	9:30- 11:00	Sabine Winter Tel. 489599
„Treffpunkt Kinderleicht“	Mittwochs nach Absprache		Jutta Bormann Tel. 898251

Gemeindezentrum Ober-Erlenbach	Holzweg 36		
Seniorenkreis	nach Absprache		Fr. Bickelhaupt Tel. 42841
Handarbeitskreis	jeden 2. Dienstag	15:30	Fr. Wildemann Tel. 42752
Kindergottesdienstkreis	nach Absprache		Gudrun Deutsch Tel. 43822
Krabbelgottesdienstkreis	nach Absprache		Ditta Bartesch Tel. 489148
Radfahrer (Treffpunkt Erlenbachhalle)	Dienstag, 28.05.	13:00 - 18:00	Fr. Gruber Tel. 42976 Hr. Reininger Tel. 457458
Frauenfrühstück	Donnerstag, 06.06.	09:30	E. Pauler Tel. 41013 S. Holzer Tel. 489179

Wichtige Anschriften in unserer Gemeinde

Gemeindebüro Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach
Ines Jacob, Jahnstr. 18 , ☎ 48 82 30
Montag, Mittwoch und Freitag 9:00 - 12:00 Uhr und Freitag 15:00 - 18:00 Uhr
Bei Bedarf Dienstag 9:00 -12:00 Uhr in Ober-Erlenbach, Ringstr. 1a Bitte vorher tel. anmelden !
e-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de oder Fax: 48 82 31

Pfarrstelle I - Ober-Eschbach - Dietmar Diefenbach, Haingrabenweg 1, ☎ 45 70 19
Sprechzeiten jederzeit nach Vereinbarung
e-Mail: diefenbach@onlinehome.de

Pfarrstelle II - Ober-Erlenbach - Christoph Gerdes, Ringstr. 1a, ☎ 45 91 95
Sprechzeiten nach Vereinbarung
e-Mail: chr.gerdes@web.de oder Fax: 68 49 47

Gemeindesaal	Ober-Eschbach	Ober-Eschbacher Str. 76	
	ℹ Ljubica Cancar		☎ 0157 77 96 26 72
Gemeindehaus	Leimenkaut	An der Leimenkaut 7	☎ 45 75 70
	ℹ Gerda Eberhard	An der Leimenkaut 26	☎ 4 21 89
Gemeindezentrum	Ober-Erlenbach	Holzweg 36	
EJW	Bad Homburg		☎ 49 47 49

Ökumenische Sozialstation		☎ 30 88 02
Demenzsprechstunde Projekt „Lebensbaum“ Dienstags 9:00 - 12:00 Uhr		☎ 30 88 24
Beratungsstelle Diakonisches Werk		☎ 33 88 03
Bad Homburger Hospiz-Dienst		☎ 868 68 68
Krankenhauspfarrerinnen	Margit Bonnet	☎ 27 61 59
	Helgard Kündiger	☎ 39 07 31

AWO-Seniorenberatung, Kirchplatz 1, Ober-Eschbach awoobereschbach@arcor.de ☎ 41480

Evang. Kirchengemeinde
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach
Spendenkonto 6000 814 642
Frankfurter Volksbank
BLZ 501 900 00

Stiftung Zur Himmelspforte
Konto 6000 814 723
Frankfurter Volksbank
BLZ 501 900 00

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 06.05.2013

IMPRESSUM
Sabine Winter, E-Mail: sabine.winter@tele2.de oder Gemeindebüro Ober-Eschbach
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach,
Jahnstr. 18, 61352 Bad Homburg, Vorsitzender Dr. M. Baumann (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Dr. M. Baumann, R. Dillenseger, R. Richter, S. Winter
Auflage: 2.500 Druck: Gemeindebriefdruckerei.de Groß Oesingen
Internet: www.zur-himmelspforte.de

Danke an das Kigo-Team Ober-Eschbach

Herzlichen Dank!

Seit dreieinhalb bzw. seit fünf Jahren haben Tanja Hibsch (rechts), Cornelia Hoppe (unten) und Cornelia Teichmann-Krauth (unten rechts) mit vielen Ideen unseren Kindergottesdienst bereichert. Dafür danke ich ganz, ganz herzlich im Namen all der Kindergottesdienstkinder, denen das KiGo-Team Gott nahe gebracht und lieb gemacht hat. Bei ihnen waren die "Kleinen in unserer Gemeinde" in liebevollen Händen.

Pfr. Dietmar Diefenbach

Wir sagen Tschüß…

Nach 3 ½ bzw. 5 Jahren aktiver Kindergottesdienst-Tätigkeit möchten wir uns aus dem Kindergottesdienst-Team verabschieden und anderen Müttern (und Vätern?!) die Möglichkeit geben, in unsere Fußstapfen zu treten und den Kindergottesdienst in unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten.

Es war eine wunderschöne Zeit, und wir haben die Arbeit im Kindergottesdienst-Team als eine wirkliche Bereicherung für uns persönlich und natürlich für unsere Kinder erlebt.

Ob die Vorbereitungsabende in gemütlicher Runde, die eigene Auseinandersetzung mit den Gottesdienst-Themen oder das gemeinsame Gestalten und Umsetzen in kindgerechte Themen – all das hat uns immer sehr viel Spaß gemacht.

Gerne denken wir an die vielen kleinen und großen Exkursionen zum Bibelmuseum, zum Friedhof, in den Gemeindegarten oder hoch in den Glockenturm unserer Kirche; ob unterwegs oder im Gemeindesaal neben unserer Kirche: Es war immer ein Erlebnis, die begeisterten Kinder zu erleben, ihre Gedanken zu erfahren, sich ihren Fragen zu stellen und mit ihnen gemeinsam biblische Themen zu erarbeiten.

Unsere eigenen Kinder haben mit und durch den Kindergottesdienst Wurzeln geschlagen in unserer Gemeinde, viele neue Freunde gefunden und eine sehr schöne Art von Gemeinschaft und Miteinander kennengelernt, die sie auch in ihren Alltag tragen. Und auch wir sind im Kindergottesdienst-Team eng zusammengewachsen und haben erlebt, wie viel Spaß, Freude, Zufriedenheit und persönliche Bereicherung uns das gemeinsame Engagement für Gottes Sache geschenkt hat.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich angesprochen fühlen, im Kindergottesdienst-Team mitzumachen! Kommen Sie doch einfach mal zusammen mit Ihrem/n Kind/ern zum Kindergottesdienst und erleben Sie mit, mit wie viel Spaß und Freude unsere jüngsten Gemeindemitglieder ihren Gottesdienst feiern.

Kindermusical „Mose - ein echt cooler Retter”

„Er ist ein Held, ein Held, ein echt cooler Held, Mose ist ein echt cooler Held.“ Mit diesem Lied auf den Lippen haben sich die zahlreichen Besucher des diesjährigen Musicalgottesdienstes auf den Heimweg gemacht.

Zuvor wurde im beschwingten Musical über das Leben Mose gesungen, gespielt und auch ein bisschen gerappt. Von der harten Sklavenarbeit des Volkes Israel in Ägypten („Wer hilft uns?“) über die Geburt und Rettung Mose („Ein Retter ist geboren“) bis hin zur Gottesbegegnung („Fürchte dich nicht“) und dem Auszug aus Ägypten („Unser Gott ist groß“) begleiteten die Zuschauer Mose (gespielt von Jasmin Spahr) und das Volk Israel auf einer aufregenden Reise.

Fotos: Kehr, Text: Sandra Reinmuth

Gestaltet wurde der Familiengottesdienst durch die beiden Kinderchöre sowie einer Schauspielgruppe mit musikalischer Begleitung von Nina Gurevich am Klavier und Tom Jacob am Schlagzeug. Für das Stück „Was für ein Mann“ wurden die Gruppen zusätzlich durch ein paar Sängerinnen aus den Chören der Gemeinde unterstützt. In der fast einstündigen Aufführung haben die jungen Sänger insgesamt neun Lieder stimmsicher und mitreißend gesungen, auch in den sieben Schauspielszenen haben alle Kinder ihre Rollen überzeugend ausgefüllt. Bei der abschließenden Zugabe durfte die gesamte Gemeinde noch einmal mit einstimmen.

Dank der herausragenden musikalischen Leitung von Jutta Hikel, den schönen und eingängigen Texten und vor allem dem stimm- und tatkräftigen Einsatz aller Akteure erlebten die Besucher einen wundervollen musikalischen Familiengottesdienst.